

schullaufbahnempf.-widerspruchsfähig?

Beitrag von „Momo86“ vom 10. Juni 2004 10:09

Nein, "strengt sich sehr an" ist als objektive Beschreibung gemeint. Es soll wirklich nur heißen: Dieses Kind ist sehr bemüht!

Ich erlebte und erlebe das Kind als konzentriert, ordentlich, engagiert.

Nichts anderes sagt das Zeugnis und die Empfehlung. Aber auch so ein Kind hat sicher mal das Recht, zwischendrin eine "4" zu schreiben- obwohl es mehr weiß und kann. Der Druck in diesem 4.Schuljahr war enorm... Diese Klasse hat z.B. erheblich mehr Arbeiten geschrieben als mein Sohn an einer benachbarten Schule in der gleichen Kl.-Stufe. Die Lehrkraft ist (lt. eines Schullektors) bekannt dafür, dass sie sehr STRENG werten würde.

(Es gab im letzten Herbst bei einer Mathearbeit mit über 80% der Punkte die Note "4"! Die ELtern haben nachgerechnet! Lehrerin holte sich das O.K. von der Schulleitung, so werten zu dürfen!)

Die KL unterrichtet fast alle Fächer in dieser Klasse, sonst nur noch zwei Fachlehrer für Sport, Kunst usw. - eine davon ist keine Lehrerin sondern Soz.Päd.!

Die Klassenelternvertreter sind diesem Kind gegenüber mit Sicherheit nicht objektiv, da eine "Feindschaft" auf anderer Ebene besteht.

Warum die Empf. so spät kamen, weiß ich nicht - sagt uns vermutlich auch keiner.

In jedem Fall wird das Kind auch mit der HS-Empf. an der RS angemeldet! (Bei uns ist die HS "Restschule" - mehrheitlich für hochauffällige Kinder - dahin gehört dieses Kind auf gar keinen Fall!)

Das folgende fand ich auf dem Bildungsserver unseres Bundeslandes (als Hilfestellung für Lehrer):

Beispiel für eine Realschulempfehlung:

B. arbeitet im Unterricht aufmerksam und fleißig mit, er erledigt Aufgaben in der Regel selbstständig und sachgerecht. B. ist hilfsbereit und mitfühlend und kann Konflikte angemessen lösen. Seine Arbeitsergebnisse in den Kernfächern sind im Durchschnitt befriedigend, sein besonderes Interesse gilt Sachthemen. Seine Lernentwicklung verlief nach anfänglichen Schwierigkeiten im Leselehrgang und bei der Eingewöhnung in die Klassengemeinschaft ansteigend positiv.

Beispiele für Empfehlungen zur Hauptschule:

C. nimmt zurückhaltend am Unterricht teil, er braucht häufig Hilfe und Bestätigung.

C. erkennt vereinbarte Regeln an, übernimmt gelegentlich Aufgaben für die

Klassengemeinschaft

und kann mit anderen zusammen arbeiten.

Seine Arbeitsergebnisse in den Kernfächern sind im Durchschnitt ausreichend, im Mathematikunterricht

auch befriedigend, dagegen in der Rechtschreibung überwiegend

mangelhaft. Seine Lernentwicklung verlief wechselhaft, insbesondere in Klasse 3 und 4.

D. ist überwiegend bemüht, Aufgaben sachgerecht zu bearbeiten, er benötigt dabei Ermunterung und Anleitung. Er kann Aufgaben mit einem Partner erledigen und Hilfe annehmen. Seine Arbeitsergebnisse in den Kernfächern sind zum Teil ausreichend. Er kann bei intensiver, individueller Förderung in den Bereichen Lesen und Schreiben und Entwicklung positiver Lernhaltung erfolgreich am Unterricht der HS teilnehmen.

E. kann nur bei weiterer Förderung und differenzierten Methoden und Inhalten am Unterricht der Hauptschule teilnehmen.

Die Formulierungen, die im Zeugnis und in der Empfehlung gewählt worden sind, sprechen für die hier beschriebene RS-Empfehlung!

LG Cecilia